

Die Begriffe „fasten“ bzw. „das Fasten“ in der Bibel:

Definition: Mit Fasten kann entweder vollständiger Verzicht auf Essen und Trinken gemeint sein, oder „nur“ der Essensverzicht. Wie im einzelnen das Fasten konkret ausgeübt wurde (vollständig – teilweise), bleibt an den meisten Stellen aber offen. Fasten wird im Folgenden ggf. mit „F./f.“ abgekürzt. „D“ meint Dauer (Tage).

Altes Testament

Stelle	Kontext	Wer fastet?	D	Warum?
3. Mose 16,29 16,31 23,27 23,32 4. Mose 29,7	Gott gibt Mose Anweisungen wie der „Jom Kippur“ zu feiern ist (Jom Kippur = Versöhnungstag; einmal pro Jahr stattfindender Feiertag, an dem d. Hohe Priester in rituellen Handlungen stellvertretend für d. ganze Volk Sühnung vor Gott erwirkt): Heilige Versammlungen, keine Arbeit, Fasten. Beachte: Wörtl. heißt Fasten hier „seine Seele kasteien = u.a. Enthaltensamkeit in d. Nahrungsaufnahme	Jeder	1	Eingeständnis der eigenen Sünden – Buße
4. Mose 30,14	Selbst auferlegtes Gelübde einer Frau zu fasten kann durch Mann aufgehoben oder bestätigt werden	u.U. eine Frau	-	Keine Angabe
Ri 20,26	11 Stämme Israels führen Krieg gg. Stamm Benjamin nach d. Gräueltat in Gibeon u. haben nach 2 Schlachten viele Tote zu beklagen. Man f. um Gottes Willen für weiteres Vorgehen zu erfahren.	Krieger der 11 Stämme Israels	1	Angst: Dringende Bitte um Gottes Eingreifen
1. Sam. 7,6	Israel will sich neu auf Gott ausrichten, nachdem die Bundeslade wieder nach Kirjat-Jearim zurückgebracht wurde. Samuel bittet deshalb stellvertretend zu Gott und die Israeliten fasten.	Volk Israel	1	Eingeständnis der eigenen Sünden – Buße
1. Sam. 31,13	Israel hat eine herbe militärische Niederlage gegen die Philister hinnehmen müssen. Saul und seine Söhne sind gestorben.	Jabesch-Gilead	7	Trauer über drei prominente Tote
2. Sam. 12,16 12,22 12,23	David hat mit Batseba unehelich ein Kind gezeugt und wurde vom Propheten Nathan zur Rede gestellt, der Gottes Todesurteil über das Kind übermittelt hat. David betet und f. daraufhin vollständig bis das Kind stirbt.	König David	7	Hoffnung, Entscheidung Gottes durch Beten und F. zu ändern.
1. Kön. 21,9 21,12	König Ahab will einen Weinberg in der Nähe seines Palastes erwerben. Nabot, der Besitzer d. Weinbergs, weigert sich. Königin Isebel lässt ihn umbringen, nachdem er bei einem öffentlich abgehaltenen F. angeblich d. König gelästert hat	Bewohner von Jesreel	-	Von oben angeordnet; Mittel zum Zweck (Missbrauch!)

Stelle	Kontext	Wer fastet?	D	Warum?
2 Chr 20,3	König Joschafat hat Angst vor den militärisch übermächtig erscheinenden Ammonitern. Er ruft ein öffentliches F. aus.	„ganz Juda“	-	Angst: Dringende Bitte um Gottes Eingreifen.
Esr 8,21.23	Esra soll die ersten Heimkehrer aus d. babylonischen Exil nach Jerusalem führen. Bevor es losgeht f. man.	Heimkehrer	-	Bitte um Schutz und Hilfe auf einer schwierigen Reise
Neh 1,4	Nehemia erhält Nachricht, dass diejenigen, die nicht ins babylonische Exil mussten, in großer Bedrängnis leben u. dass Jerusalem zerstört ist. Er trauert u. f.	Nehemia	> 1	Trauer
Neh 9,1	Volk Israel bekennt seine Treulosigkeit Gott gegenüber, macht Neuanfang u. f.	Söhne Israels	1	Eingeständnis der eigenen Sünden – Buße
Esth 4,3 4,16 9,31	D. hohe Regierungsbeamte Haman plant einen Judenpogrom. Königin Esther erfährt durch ihren Onkel Mordechai davon. Sie ruft alle Juden zum F. auf. 9,31: Nachdem d. Judenpogrom vereitelt wurde, wird d. Fasten per Gesetz geregelt.	Die Juden	-	Angst: Dringende Bitte um Gottes Eingreifen. 9,31: Gedenken an Gottes Eingreifen
Ps 35,13 69,11 109,24	David benennt große äußere und innere Bedrängnisse, die traurig machen. Er f. 109,24: Der Körper ist ausgemergelt vom vielen F. „Meine Knie wanken vom F.“	David	-	Angst: Dringende Bitte um Gottes Eingreifen.
Jes 58,2-6	Gott prangert die falsche innere Haltung seines Volkes beim F. an, das trotzdem noch Unrecht tut. Äußeres F. müsse einhergehen mit praktizierter Nächstenliebe.	Volk Israel	-	Tradition
Jer 14,12	Gott fordert Jeremia auf, keine Fürbitte mehr für Israel zu halten. F. wird nicht mehr erhört werden („Wenn sie f., werde ich nicht auf ihr Flehen hören“)	Volk Israel	-	Tradition
Jer 36,9	Öffentliches F. wird im 5. Jahr des Königs Jojakim ausgerufen.	Juda	-	Weil es angeordnet wird
Dan 9,3	Daniel ist im babylonischen Exil, u. erfährt aus Jeremia-Schriftrolle, dass Israel 70 Jahre im Exil bleiben soll. Er bereut die Auflehnung Israels gegen Gott	Daniel	-	Eingeständnis der eigenen Sünden – Buße; Gott suchen
Joel 1,14 2,12.15	Prophet Joel kündigt Gottes Gericht an Israel an (Heuschreckenplage): f. und beten.	Noch keiner	-	Hoffnung, Entscheidung Gottes durch Beten und F. zu ändern.
Jon 3,5	Der Prophet Jona kündigt den Untergang Ninives wegen zahlreicher Sünden an. Deren Bewohner bekehren sich daraufhin zu Gott.	Bewohner v. Ninive	-	Hoffnung, Entscheidung Gottes durch Beten und F. zu ändern.
Sach 7,3; 8,19	Vgl. Jes 58,2-6	Volk Israel	-	Tradition

AT-Resumée:

- Fasten wird nie eindimensional (nur irdisch-sichtbar) praktiziert, sondern zielt immer zweidimensional auf den Kontakt des suchenden Menschen zu Gott ab. Im Vergleich zu anderen Völkern bzw. Religionen damaliger Zeit ist der Fastenkalender Israels ausgesprochen kurz gehalten.

Gründe für Fasten sind unterschiedlich:

- | | |
|---|----|
| - Buße | 4x |
| - Angst, dringende Bitte um Eingreifen | 4x |
| - Auf Gottes Entscheidungen Einfluss nehmen | 3x |
| - Tradition | 3x |
| - Trauer | 2x |
| - Mittel zum Zweck | 1x |
| - Bitte um Schutz auf einer Reise | 1x |
| - Weil es von oben angeordnet wird | 1x |
| - keine Angabe | 1x |

(Zählung beruht auf Ergebnissen der rechten Spalte)

Neues Testament

Stelle	Kontext	Wer fastet?	D	Warum?
Mt 4,2 / Lk 4,3	Nach seiner Taufe wird Jesus vom Heiligen Geist in die Wüste geführt. Nach dem er gefastet hat, wird er vom Teufel versucht.	Jesus	40	Vorbereitung auf eine angefochtene Zeit
Mt 6,16-18	Bergpredigt (Mt 5-7). Nach dem „Vater unser“ spricht Jesus über das F. und fordert, dabei nicht bewusst eine Mitleid erregende Miene zu ziehen.	Heuchler	-	Prestige
Mt 9,14.15 / Mk 2,18-20/ Lk 5,33-35	Nachdem Jesus den Zöllner Levi berufen hat, wird er gefragt, warum seine Jünger im Gegensatz zu anderen Jüngern (die des Johannes d. Täufers bzw. der Pharisäer nicht f. - Jesus sagt, dass mit seinem Kommen ein neuer Abschnitt begonnen habe, der F. unmöglich mache, solange er auf Erden ist. Hochzeitsgäste fasten ja auch nicht, wenn der Bräutigam da ist. Sobald er weg ist, werden seine Jünger wieder fasten.	Jünger von Johannes d. Täufer / der Pharisäer	-	Tradition
Mt 17,21 Mk 9,29	Die Jünger haben es nicht geschafft, einen kranken Jungen zu heilen, der von einem bösen Geist besessen ist. Jesus begründet das Versagen der Jünger mit deren Kleinglauben und der Aussage: „Aber diese Art fährt nur aus durch Beten und Fasten“. Beachte: Dieser Satz findet sich erst in späteren Überlieferungen der Handschriften, auf denen das NT basiert	Die Jünger? - Nicht konkretisiert!	-	Austreibung eines bösen Geistes
Lk 2,37	Jesus ist geboren worden, seine Eltern bringen ihn nach alter Sitte (2. Mose 13) im Tempel dar, wo ihn eine alte Witwe sieht und sich freut. Sie dient Gott tagtäglich mit Beten und F. und hat auf den Erlöser Jesus gewartet.	Prophetin Hanna		Freiwilliger Freudendienst für Gott
Lk 18,12	Jesus erzählt ein Gleichnis: Ein Pharisäer und ein Zöllner beten im Tempel zu Gott. Der Pharisäer dankt selbstgerecht für seine hervorragend praktizierte Frömmigkeit, die sich u.a. im zweimaligen F. pro Woche äußere und somit deutlich besser sei als die des Zöllners, der gerade neben ihm steht.	Ein Pharisäer 2x pro Woche		Ansehen / Tradition
Apg 13,2	Es gibt einige Lehrer und Propheten in der Gemeinde in Antiochia, die Gott mit Beten und F. dienen. Dabei offenbart ihnen der Heilige Geist, dass Barnabas und Saulus auf Missionsreise gehen sollen.	Propheten u. Lehrer einer Gemeinde	-	Freiwilliger Freudendienst für Gott
Apg 13,3	Nach der Aufforderung des Heiligen Geistes, dass Barnabas und Saulus auf Missionsreise gehen sollen, beten und f. die Propheten u. Lehrer der Gemeinde	s.o.	-	Bitte um Schutz + Hilfe auf einer schwierigen Reise (vgl. Esr 8,21f.)

Stelle	Kontext	Wer	D	Warum?
Apg 14,23	Paulus + Barnabas sind auf der 1. Missionsreise in Lystra (heutige Türkei) + werden von Gegnern lebensgefährlich drangsaliert. Sie entscheiden, nach Antiochia zurückzukehren. Vorher beten + f. sie für die Gemeinde.	Paulus + Barnabas	-	Bitte um Schutz + Hilfe für die bedrohte Gemeinde
Apg 27,9	Paulus wird als Gefangener per Schiff nach Rom gefahren. Bei einem Halt überlegt man, ob man aufgrund des schlechten Wetters noch länger bleibt. Außerdem habe schon die Fastenzeit begonnen.	Keiner	-	Nur Hinweis auf festgelegte Fastenzeit
2 Kor 6,5	Paulus beschreibt sich selbst als einen in jeder Situation korrekten „Diener Gottes“, der u.a. auch für die Gemeinde gefastet hat.	Paulus	-	F. als Beleg für einen „Diener Gottes“
2 Kor 11,27	Paulus verteidigt sich gegen Vorwürfe aus d. Gemeinde, er sei als Apostel unfähig. Er betont durch alle Schwierigkeiten hindurch sein Amt für die Gemeinde angemessen ausgeübt zu haben, z.B. auch mit Fasten für dieselbe.	Paulus	-	F. als Beleg für einen „Diener Gottes“ Freiwilliger Freudendienst für Gott

Resumée NT:

Fasten kommt an insgesamt 11 Bibelstellen, wenn man die synoptischen Stellen als jeweils eine zählt, vor (dabei in 6 von 27 ntl. Büchern). Das sind deutlich weniger als im AT (27 Stellen, in 18 von 39 atl. Büchern). In den verschiedenen Briefen nach der Apg wird Fasten kaum erwähnt (Weil es stillschweigend vorausgesetzt wird?). Im Unterschied zum Alten Testament ist das Fasten im NT nicht mehr „gesetzlich“ vorgeschrieben, stattdessen basiert es auf Freiwilligkeit.

- aus freien Stücken und Liebe zu Gott 3
- Vorbereitung für einen Dienst, Gottes Angesicht suchen 2
- ein ordentlicher Apostel fastet selbstverständlich wie auch andere Gemeindeglieder 2
- Ansehen / Tradition 2
- u.U. für Exorzismus (=Austreibung von von Geistern besessenen Menschen). 1

(Zählung beruht auf Ergebnissen der rechten Spalte)

Resumée insgesamt:

Die jeweiligen Personen kombinieren das Fasten stets mit viel Gebet. Daher kann Fasten kann als „intensives Beten“ bezeichnet werden um die Beziehung zu Gott aus unterschiedlichen Gründen zu intensivieren und konkrete Anliegen vor Gott zu bringen. Sowohl im AT als auch im NT kann fasten aber auch zweckentfremdet werden um sich einen Vorteil zu verschaffen (Ansehen, Besitz).